



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 0107/2009

Der Oberbürgermeister

IV/SPL-

Dezernat/Fachbereich/AZ

02.11.09

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen	19.11.2009	Vorberatung	öffentlich
Finanzausschuss	07.12.2009	Vorberatung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	14.12.2009	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Entgelteordnung für die Hallen- und Freibäder und Entgeltordnung für das Freizeitbad CaLevornia des Sportpark Leverkusen

Beschlussentwurf:

Die „Entgeltordnung für die Benutzung der Hallen- und Freibäder des Sportpark Leverkusen (mit Ausnahme des Freizeitbades CaLevornia)“ (Anlage 1) und die „Entgeltordnung für die Benutzung des Freizeitbades CaLevornia des Sportpark Leverkusen“ (Anlage 2) werden zum 31.12.2009 aufgehoben und durch die „Entgeltordnung für Hallen- und Freibäder des Sportpark Leverkusen“ (Anlage 3) und die „Entgeltordnung für das Freizeitbad CaLevornia des Sportpark Leverkusen“ (Anlage 4) ersetzt.

gezeichnet:

Buchhorn

Häusler

Adomat

Begründung

**1.
Grundsätzliches**

Eine moderne, dem gewandelten Wert der Freizeit für den heutigen Menschen angepasste Sport- und Freizeitinfrastruktur, ist für die Qualität des urbanen Lebensraumes von entscheidender Bedeutung.

Die Bereitstellung von modernen Bädern der Grundversorgung zu sozial verträglichen Preisen ist eine öffentliche Aufgabe.

Die GO NW bestimmt im § 41 Abs. 1, dass der **Rat der Gemeinde die allgemein geltenden privatrechtlichen Entgelte** für die Einrichtungen der Kommune beschließt. Diese Aufgabe kann nicht delegiert werden.

Bäder sind kostenintensive Betriebe mit aufwendiger Technik und hohem Personalbedarf aus Sicherheitsgründen. Hohe **Energiekosten** sind trotz moderner Energiespartetechnik nicht zu vermeiden. Die Möglichkeiten der **Personalkosteneinsparungen** und des **effektiveren Personaleinsatzes in den Bädern** sind vom SPL in den zurückliegenden Wirtschaftsjahren ausgeschöpft worden.

Auch aus diesem Grunde müssen die **Bürgerinnen und Bürger** an Dienstleistungen der Kommune **im sozial vertretbaren Rahmen** an der **Finanzierung der einzelnen Einrichtung, hier der Bäder, beteiligt werden.**

Allerdings ist durch die stark gestiegene Preissensibilität der Kunden insbesondere in den letzten Wirtschaftsjahren eine lineare und für alle Zielgruppen gleichmäßige Anpassung der Entgelte kaum durchsetzbar.

Vielmehr verlangt der Markt für Bäder eine durchdachte und auf die einzelnen Zielgruppen angepasste Optimierung der Entgelte im Interesse der Wirtschaftlichkeit des Betriebes und der Kundenzufriedenheit.

Ziel der Entgelterhöhung ist natürlich zunächst einmal die **Verbesserung der Ertragssituation**. Sie vollzieht die **Kostensteigerungen** der letzten Wirtschaftsjahre (z.B. der Energiekosten) nach.

Aber mit der neuen Tarifstruktur werden bewusst auch **sport- und sozialpolitische Akzente** gesetzt, z.B. in dem die **Preise für Kinder und Jugendliche im Freizeitbad CaLevornia auf dem alten Niveau bleiben.**

Bei der Gestaltung der Preispolitik für die Bäder wurden die Tarife der **Konkurrenz-bäder in der Region** berücksichtigt. Ein Preisvergleich zu diesen Bädern ergab, dass das Freizeitbad CaLevornia, aber auch die Hallen- und Freibäder ein gutes Preis-Leistungsverhältnis bieten.

Bei gleich bleibender Besucherzahl wie im Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 2007/2008 erwartet der SPL eine Umsatzsteigerung von ca. 160.000 €

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die neuen Entgelte kostenorientiert sind, soziale Belange berücksichtigen, so weit wie möglich differenziert nach speziellen Nachfragegruppen und für den Kunden nachvollziehbar sind.

Diese Sachzusammenhänge werden durch geeignete Werbung und Öffentlichkeitsarbeit den Bürgerinnen und Bürgern transparent gemacht.

2. Hallen- und Freibäder des SPL

Auch für die Angebote des kommunalen Eigenbetriebes SPL in den Bädern Hallenbad Bergisch Neukirchen, Hallenbad Opladen, Schwimmhalle Robert-Blum Straße, Freibad Auermühle und ab dem Sommer 2010 das Hallen- und Freibad Wiembachtal ist, neben der Qualität der Dienstleistung, die Preispolitik das entscheidende Marketinginstrument.

Für die Bewertung des Tarifsystems in den Bädern des SPL ist ein Vergleich mit konkurrierenden Anlagen in der Region sehr hilfreich.

Entgeltvergleich Konkurrenzbäder				
(Stand Oktober 2009)				
	Kinder/ Jugendliche	Erwachsene	Mini- gruppe	Jahreskarte
	€	€	€	€
Hallen- und Freibäder des SPL (alter Tarif)	2,00	3,00	8,00	200,00
Hallen- und Freibäder des SPL (neuer Tarif)	2,50	3,50	9,50	250,00
Paffrather Bad, Bergisch Gladbach	3,70	4,80	13,50	240,00 /480,00 (*)
Hallenbad Leichlingen	1,50	3,00	6,00	keine
Höhenberg, Köln	3,00	4,00	12,00	keine
Stadionbad Köln	3,00	3,60	11,00	keine
Stadtbad, Bergisch Gladbach	3,50	4,50	---	240,00 /480,00 (*)
Burscheid	3,50	6,00	---	keine
(*) sogenannte Stammgastkarte Kinder/Erwachsene				

Diese Übersicht der Entgelte vergleichbarer Bäder in umliegenden Städten und Gemeinden zeigt, dass die Entgelte der Leverkusener Bäder bisher deutlich unter denen der anderen Städte liegen. Auch nach den jetzt vorgeschlagenen Erhöhungen ist der Eintritt in die Bäder und Freibäder des SPL immer noch sehr günstig, sozial sehr ausgewogen und auch für Bezieher von Transferleistungen oder mit sehr geringem Einkommen finanzierbar.

Einzelkarten

Die Einzelkarten für Erwachsene und Kinder/ Schüler werden um jeweils 50 Cent erhöht und liegen mit 3,50 € und 2,50 € noch unter dem Niveau der Vergleichsstädte.

Zwölferkarten

Die Zwölferkarten werden so rabattiert, dass jeweils ein Besuch kostenlos ist. Der Einzeleintritt kostet somit für Erwachsene 3,21 € und für Kinder/ Schüler ca. 2,30 €

Jahreskarten

Das Entgelt für die personenbezogene Jahreskarte wurde um 25% erhöht. Die Jahreskarteninhaber nutzen die Bäder überdurchschnittlich häufig. 130 Jahreskarten wurden im Wirtschaftsjahr 2009 verkauft.

Der einzelne Besuch eines durchschnittlichen Jahreskarteninhabers kostet ca. einen Euro.

Das Angebot der Jahreskarten für Kinder/ Schüler wurde wegen zu geringer Nachfrage schon mit der letzten Entgeltänderung (zum 01.01.2006) eingestellt.

In fast allen Bädern der umliegenden Gemeinden wurden die Jahreskarten abgeschafft oder wesentlich, dem Nutzungsumfang der Gäste entsprechend, erhöht.

Die durch die Jahreskarte gewährte Rabattierung ist in der heutigen Zeit unter der Betrachtung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den SPL eigentlich nicht zu mehr zu vertreten.

Saisonkarten

Die Saisonkarten für die Freibäder wurden ebenfalls um 25 % erhöht.

Die Saisonkarte für Kinder und Jugendliche soll weiterhin angeboten werden, obwohl sie im Wirtschaftsjahr 2009 nur zweimal verkauft wurde.

Auch die erwachsenen Inhaber von Saisonkarten für die Freibäder nutzen diese überdurchschnittlich.

Die Saisonkarte wurde Wirtschaftsjahr 2009 70 Mal verkauft.

Sauna

Das Angebot „Saunabaden“ im Bereich der Hallenbäder des SPL fällt mit der Schließung des Hallenbades Opladen (voraussichtlich Sommer 2010) weg.

Die Saunapreise wurden nicht erhöht. Den Kunden der Sauna im Hallenbad Opladen wird in den folgenden Monaten intensiv Gelegenheit gegeben, die Vorzüge der Sauna im Freizeitbad CaLevornia kennen zu lernen, um sie als neue Gäste dort zu gewinnen.

3. Vereinssport

In der Entgeltordnung für die Hallen- und Freibäder des SPL werden auch die Entgelte für die schwimmsporttreibenden Vereine, die dem SportBund Leverkusen e.V. (SB) angehören, festgelegt. Diese wurden über ein Jahrzehnt lang nicht mehr aktualisiert.

Der SPL wird sich rechtzeitig vor Beginn des Betriebes des neuen Hallen- und Freibades Wiembachtal zusammen mit dem SB und den betroffenen Vereinen über grundsätzliche Fragen der Vereinsnutzung der Bäder verständigen, auch vor dem Hintergrund, dass im neuen Bad an der Talstraße zusätzliche Zeiten für den Vereinssport zur Verfügung stehen werden.

In diese grundsätzlichen Überlegungen wird auch die Nutzung des Schwimmbades am Klinikum des SPL mit einbezogen, in das die überwiegende Zahl der Nutzergruppen der jetzigen Schwimmhalle Robert-Blum-Straße umziehen wird.

Im Rahmen dieser Gespräche soll auch ein neues Tarifsysteem für die Nutzung der Hallen- und Freibäder durch die Vereine entwickelt werden, dass dann den politischen Beschlussgremien vorgelegt werden soll.

Die Entgelte für die Vereinsnutzer werden zunächst nicht verändert. Es ist aber vorgesehen, dass nach der Fertigstellung des Schwimmbades auf dem Gelände des Klinikum Leverkusen und des Hallen- und Freibades Wiembachtal eine Neuausrichtung des Vereinssportes erfolgt und in diesem Zusammenhang dann die Entgelte entsprechend anzupassen sind.

4. Freizeitbad CaLevornia

Das **Freizeitbad CaLevornia (FZB)** ist nach wie vor eine der besucherstärksten Sport- und Freizeitanlagen in der Region mit Besucherzahlen über 400.000 und Umsatzerlösen von ca. 2.000.000 €.

Nur in Jahren mit sehr gutem Sommerwetter (2001/2003/2005) konnte der Umsatz deutlich gesteigert werden.

Durch die unterschiedliche Nutzerstruktur mit sportlichen überwiegend älteren Schwimmern, Familien und Individualbesuchern in der Schwimmlandschaft und gesundheitsorientierte Kunden in der Saunalandschaft steht das Freizeitbad CaLevornia in einem vielseitigen Wettbewerb.

Die „Nur“ Schwimmer vergleichen Leistungen und Preise mit den umliegenden teilweise kostengünstigeren klassischen Hallenbädern, da sie lediglich zum Schwimmen kommen.

Familien, deren Besuchsargumente Spaß und Sport für Kinder sowie Erholung für die Erwachsenen sind, vergleichen das FZB wiederum mit anderen oftmals weitaus größeren nicht vergleichbaren Freizeitanlagen.

Der Saunabesucher schließlich vergleicht die Wertigkeit mit extrem hochpreisigen Alternativenanlagen (z.B. der Claudius Therme).

Wettbewerbsvorteile verschafft sich das FZB jedoch vor allem durch sein hervorragendes „Preis-Leistungsverhältnis“ in Saunalandschaft und Schwimmlandschaft.

Diese belegen auch die Tarifvergleiche mit den konkurrierenden Bädern.

Schwimmlandschaft

Das seit Eröffnung existierende zeitabhängige Tarifsysteem hat sich bewährt und soll beibehalten werden.

Mit dem neuen Einstiegstakt zum Preis von 4.90 € für Erwachsene und 3,00 € für Kinder/ Schüler für zwei Stunden ist das FZB, das insbesondere in den Sommermonaten ein hervorragendes Angebot vorhält, im Kontext der Vergleichsbäder eher als preiswert anzusehen, zumal in anderen Kommunen Preiserhöhungen in der nächsten Zeit anstehen.

Priorität für den SPL haben Leistungen für Familien und Kinder und Jugendliche.

Mit dem kompletten Verzicht auf die Erhöhung der Entgelte für Kinder und Schüler möchte der SPL gerade in der heutigen Zeit auf die Tatsache reagieren, dass immer mehr Familien sich Leistungen, die früher selbstverständlich waren, nicht mehr erlauben können.

Tarife für Kinder und Jugendliche

Entgeltvergleich Konkurrenzbäder			
<small>(Stand Oktober 2009)</small>			
Schwimmlandschaft Kinder + Jugendliche	Aufenthaltsdauer		
	120 Minuten	180 Minuten	Tagesticket
	€	€	€
CaLevornia (alter Tarif)	3,00	4,00	4,50
CaLevornia (neuer Tarif)	3,00	4,00	4,50
CaLevornia Kleinkinder (neuer Tarif)	0,50	0,50	0,50
"Aqualand", Köln, 0-6 Jahre	4,00	4,00	4,00

„Aqualand“, Köln, 7-15 Jahre	7,50	8,50	10,50
"Splash“, Kürten	3,00	3,50	3,50
"Agrippa Bad“, Köln unter 5 Jahre	1,00	1,00	1,00
"Agrippa Bad“, Köln Paffrather Bad, Bergisch Gladbach	3,20	4,45	6,95
"H2O“, Remscheid, unter 14 Jahre	3,80	4,80	5,80
Hallenbad Burscheid	3,50	3,50	3,50
"Mona Mare“, Monheim	3,00	3,00	3,00

Ca. 14.000 Kleinkinder von 0 – 3 Jahren besuchen pro Jahr das FZB. In die Verbesserung der Qualität der Angebote insbesondere für diese Zielgruppe hat der SPL erheblich investiert.

In den meisten Bädern des Umkreises, die vergleichbar sind mit dem FZB, werden Tarife auch für diese kleinen Besucher erhoben, die in nicht unerheblichen Maße Ressourcen des Bades in Anspruch nehmen und diverse zusätzliche Einrichtungen benötigen.

Ein Entgelt von 0,50 € ist hier sicherlich vertretbar.

Die Taktung und Preisstaffelung der Minigruppenkarte (bei gleichzeitigem Eintritt von 2 Erwachsenen und 2 Kindern erhält ein Kind freien Eintritt) entspricht den v. g. Tarifen: Schwimmtarif 2 Std. für 13,30 €, 3 Std. für 18,30 € und Tagestarif für 23,30 €

Tarife für Minigruppen

Entgeltvergleich Konkurrenzbäder			
<small>(Stand Oktober 2009)</small>			
Schwimmlandschaft Minigruppe	<i>Aufenthaltsdauer</i>		
	120 Minuten	180 Minuten	Tagesticket
	€	€	€
CaLevornia (alter Tarif)	12,50	17,50	21,50
CaLevornia (neuer Tarif)	13,30	18,30	23,30

"Aqualand", Köln,		Kein Tarif	
"Splash", Kürten	16,00	16,00	16,00
"Splash", Kürten, zusätzliches Kind	3,00	3,00	3,00
"Agrippa Bad", Köln	24,00	24,00	24,00
Paffrather Bad, Bergisch Gladbach	13,50	13,50	13,50
"H2O", Remscheid,	18,00	18,00	24,00
„H2O“, Remscheid, zusätzliches Kind	4,00	4,00	5,00
Hallenbad Burscheid		Kein Tarif	
"Mona Mare", Monheim	12,00	12,00	12,00

Tarife für Erwachsene

Entgeltvergleich Konkurrenzbäder			
<small>(Stand Oktober 2009)</small>			
Schwimmlandschaft			
Erwachsene			
	<i>Aufenthaltsdauer</i>		
	120 Minuten	180 Minuten	Tagesticket
	€	€	€
CaLevornia (alter Tarif)	4,50	6,50	8,50
CaLevornia (neuer Tarif)	4,90	6,90	8,90
Aqualand", Köln,	9,90	12,90	14,90
"Splash", Kürten	4,50	5,90	5,90
"Agrippa Bad", Köln	5,00	7,00	11,00
Paffrather Bad, Bergisch Gladbach	4,80	4,80	4,80

"H2O", Remscheid	5,40	6,90	8,90
Hallenbad Burscheid	6,00	6,00	6,00
"Mona Mare", Monheim	5,00	5,00	5,00

Mehrfachkarten

Aufgrund der vielfachen Nachfrage von Stammkunden, deren Nutzungshäufigkeit der Schwimmlandschaft unterhalb der rentablen Nutzung von Jahreskarten liegt, wurden mit der letzten Änderung der Entgeltordnung (01.01.2006) zwei Mehrfachkarten eingeführt, die Zwölferkarte und die 50 er Karte.

Beide werden für den zweistündigen Aufenthalt angeboten und haben sich bewährt und sollen weitergeführt werden.

Die 12er Karte Schwimmtarif kostet für Erwachsene zukünftig 54,00 €, für Kinder/ Schüler 33,00 € und bietet dem Kunden einen Preisvorteil von nahezu einem Freieintritt.

Die 50er Karte Schwimmtarif kostet zukünftig 196,00 € für Erwachsene und 120,00 € für Kinder/ Schüler und bietet dem Badegast, der überwiegend nur seine Bahnen im 25 m Becken ziehen will, einen 20 %-igen Preisvorteil.

Jahreskarte

Von den mit dem FZB vergleichbaren Bädern gibt es nur noch im Paffrather Kombibad in Bergisch Gladbach eine Jahreskarte.

Die Nutzer der Jahreskarten besuchen das FZB zu einem durchschnittlichen Preis von 2,50 € je Besuch.

Eine Erhöhung auf 480,00 € ist angemessen und durchsetzbar.

Die Jahreskarte Kinder/ Schüler wurde schon aufgrund mangelnder Nachfrage ab 2006 nicht mehr angeboten.

Saunalandschaft

Tarife Saunalandschaft

Sauna	Aufenthaltsdauer		
	120 Minuten €	240 Minuten €	Tagesticket €
CaLevornia (alter Tarif)	13,00	15,00	17,00
CaLevornia (neuer Tarif)	14,00	16,00	18,00
"Aqualand", Köln	14,90	14,90	19,90
„Agrippa Bad", Köln	13,50	17,50	17,50
"H2O", Remscheid	14,00	14,00	22,00
"Mediterrana", Berg. Gladbach, Mo.-Fr.	19,50	19,50	29,50
"Mediterrana", Berg. Gladbach, Sa.-So	21,50	21,50	31,50
"Mona Mare", Monheim	15,00	15,00	15,00

Das dreistufige zeitabhängige Tarifsysteem hat sich bewährt und soll weitergeführt werden.

Einzelkarte

Die Erhöhung der Preise für die Einzelkarte um einen Euro (ca. 6,5%) ist angesichts der Preissteigerungen der letzten vier Jahre, in denen der Tarif konstant gehalten wurde nachvollziehbar und wird zu keinen nennenswerten Besucherabwanderungen führen, da auch nach dieser Erhöhung im Kontext der Konkurrenzanlagen die Saunalandschaft weiterhin ein hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis bietet.

Zwölferkarte

Auch für das neue dreistufige Tarifsysteem wird jeweils eine Zwölferkarte angeboten, die dem Nutzer einen Preisvorteil von einem Freieintritt ermöglicht.

Jahreskarte

Auch die Jahreskarteninhaber der Saunalandschaft im FZB nutzen die Anlage überdurchschnittlich.

Der statistische Durchschnittskunde der Saunalandschaft zahlt weit unter 10 € pro Besuch.

Eine Anhebung des Tarifes auf 890,00 € ist angemessen und nachvollziehbar für die Kunden, die sich weiterhin einen sehr günstigen Preis pro Besuch entrichten.

Anlage/n:

- 1 Aufhebung Entgeltordnung Bäder SPL 2006
- 2 Aufhebung Entgelteordnung Freizeitbad 2006
- 3 Entgeltordnung Bäder SPL 2010
- 4 Entgelteordnung Freizeitbad 2010